

Gegenseitig den Rücken stärken

Betriebe helfen sich untereinander

MORSCHEN. „Manche Betriebe kennt man einfach, da muss man nichts mehr zu sagen. Aber es gibt eine ganze Reihe Betriebe, wo man nicht vermutet, dass es die hier gibt.“ Das sagt **Walter Koch**, einer der Vorsitzenden des Gewerbevereins **Lebendiges Morschen**, über den örtlichen Mittelstand. Deshalb macht für ihn nicht nur die Kommunikation mit den Kunden einen Sinn, sondern auch die der Gewerbetreibenden und Händler untereinander.



Alwin Altrichter

Die Vereinsmitglieder treffen sich darum nicht nur regelmäßig am Stammtisch, sondern gehen auch zu Besichtigungen in die Firmen und kommen zu zwanglosen Aktivitäten zusammen. Der nächste Termin, bei dem dann auch die Familienmitglieder dabei sein dürfen, ist eine Wanderung mit Grillfete an der Hütte in Neumorschen am Samstag, 4. September, ab 15 Uhr.

Zwischen diesen Terminen informieren sich die Vereinsmitglieder über Neuerungen in der Gesetzgebung oder

Gibt es Hilfe für den Mittelstand?

beim Steuerrecht. Jüngst zu Gast beim Gewerbeverein war **Alwin Altrichter**, Sprecher des Mittelstandsnetzwerkes

Homburg der Industrie- und Handelskammer (Foto). Sein Thema: Die Probleme des Mittelstandes.

Gerade die hat der Gewerbeverein Morschen angegangen. Entsorgungsunternehmer **Oliver Blackert** hat als einfaches Mitglied im Verein erfahren: „Die gegenseitige Hilfe wächst.“

Dabei sei es wesentlich leichter, Aktionen zu organisieren, von denen Handel und Gewerbe profitieren, als solche, die auch Dienstleistern und produzierenden Betrieben nützen, beschreibt **Walter Koch**. Deshalb wolle der Verein den Kollegen der produzierenden Betriebe oder den Besitzern von Dienstleistungsunternehmen wenig-

Zitat

„Der Gewerbeverein ist zehn bis 20 Jahre zu spät gekommen. Diese Zeit können wir eh' nicht zurückdrehen, aber dafür können wir für die Zukunft was machen.“

Walter Koch, Vorsitzender des Gewerbevereins.

tens mit handfesten Informationen auf kurzem Wege unter die Arme greifen.

53 Mitglieder wissen diese Unterstützung durch den Gewerbeverein inzwischen zu schätzen. So viele jedenfalls unterstützen ihrerseits die Initiative „Lebendiges Morschen“. (AND)